



Kath. Pfarrgemeinde
St. Marien
Bochum-Stiepel

WOCHENINFORMATION FÜR DIE ZEIT VON 24. Oktober – 06. November 2022

Am Varenholt 15, 44797 Bochum-Stiepel, 0234-70907150, www.pfarrei-stiepel.de, pfarrei@st-marien-stiepel.de

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gemeinde,

wir sind alle – Gott sei Dank – wohlbehalten von unserer Gemeindefahrt zurückgekehrt. Als Beilage finden Sie diesmal den Bericht von Andrea Dieler. Dieser gibt einen sehr schönen und ausführlichen Rückblick auf unsere Reise wieder, sodass ich hier nichts ergänzen muss.

Mir bleibt daher nur zu danken, und zwar allen Teilnehmern, für die gute Stimmung und insbesondere allen, die besondere Dienste übernommen hatten: Andrea Dieler für ihr Flötenspiel bei jeder Messe (und das seit vielen Jahren), Margret Wittler für das Kollektieren bei jeder Messe (auch seit vielen Jahren), Petra Bartkowiak für das Ministrieren bei jeder Messe (zum ersten Mal dabei), Iris Platte, Josef Glinka und Winfried König für den Lektorendienst und für weitere Dienste wie die Sicherstellung des Koffertransportes für alle, das Führen von Getränkelisten und die Kontrolle der Teilnehmeranzahl bei jeder Weiterreise. Wir hatten sogar eine nette „Stewardess“, die im Bus nach Wünschen fragte, unsere Mency Kannengießer. Ich möchte auch meinem Kaplan, P. Thaddäus, herzlich danken für seine tolle Führung in Heiligenkreuz und für das ganze Programm dort, das er organisiert hat. Auch für die Organisation der Messe in der Frauenkirche in Nürnberg, wozu er sogar einen Organisten bestellt hat. Maria Prange danke ich natürlich ganz besonders. Denn ohne ihre Organisation, auch vor Ort, hätten wir sicher viele Schwierigkeiten nicht so leicht und gut überwinden können. Mein letzter Dank gilt erneut ALLEN. Denn JEDER hat geschaut, wo er helfen und unterstützen kann. Wir waren eine äußerst harmonische Gruppe.



Liebe Schwestern und Brüder, am Dienstag, den 1. November, feiern wir bereits das Hochfest Allerheiligen. Bitte beachten Sie hierbei, dass die Gräbersegnung diesmal in der Stiepeler Dorfkirche beginnt, im Anschluss ziehen wir dann wie gewohnt auf den Friedhof an der Nettelbeckstraße.

Zum Hochfest Allerheiligen haben ich Ihnen eine Ansprache von Papst Franziskus beigelegt. Viel Freude beim Lesen!

Zum Schluss nun noch eine Bitte meinerseits: die Coronasituation hält uns nun wieder etwas mehr in Atem. Daher erscheint es sicher vernünftig, im Falle von Erkältungssymptomen im Gottesdienst dauerhaft eine FFP2-Maske zu tragen oder auf unser gestreamtes Konventamt zurückzugreifen. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme!

*Es grüßt Sie sehr herzlich,
Ihr P. Elias*

BEICHTGELEGENHEIT:

Montag bis Samstag von 16.45 - 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung
Bitte klingeln Sie an der Klosterpforte!

Livestream



<https://www.youtube.com/sanktmarienstiepel>

MARTINSZUG 2022

Termin/ Treffpunkt

Samstag, 12.11.2022
16.00 Uhr an der Stiepeler Dorfkirche



Ende

Wallfahrtsplatz (mit Martinspiel, Martinsfeuer, Brezeln und Glühwein)



**DON
KOSAKEN
CHOR**
SERGE JAROFF®
Leitung: WANJA HLIBKA

Alle finanziellen Übertragungen der Pfarrgemeinde der Katholischen Kirche werden der Wallfahrtskirche St. Marien Bochum-Stiepel zugewiesen.

So. 30.10.22 • 16.00 Uhr
Wallfahrtskirche St. Marien
Bochum-Stiepel

GOTTESDIENSTORDNUNG

<p>Montag, 24. Oktober 2022 Hl. Antonius Maria Claret, Bischof v. Santiago in Kuba, Ordensgründer</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse für verst. Werner Kruse</p> <p>18.30 Uhr Hl. Messe mit anschl. Rosenkranzgebet um Frieden in der Ukraine; für alle Verstorbenen; in bes. Meinung für eine Familie; um Gesundheit für Barbara; für Leb. u. Verst. d. Fam. Wollschläger u. verst. Zwillinge Michael und Walburga; in bes. Meinung für Andreas Fleck</p>
<p>Dienstag, 25. Oktober 2022</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse für verst. Henryk Ziaja</p> <p>10.00 Uhr Requiem für verst. Lucie Richter</p> <p>18.30 Uhr Hl. Messe für verst. Heinrich Berghaus; in bes. Meinung; für die kranke Magdalena Han; in best. Meinung</p>
<p>Mittwoch, 26. Oktober 2022</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse für verst. Henriette u. verst. Hubert Wüller u. für die Leb. u. Verst. d. Fam. Wüller, Schwingenheuer und Echterhoff; für verst. Grzegorz Kurzeja</p> <p>18.30 Uhr Hl. Messe für Leb. u. Verst. d. Fam. Schoenen/Käuser; in bes. Meinung für ein Ehepaar</p>
<p>Donnerstag, 27. Oktober 2022</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse für Fam. Lenczowski</p> <p>18.30 Uhr Hl. Messe für die kranke Magdalena Han; in bes. Meinung für eine Großfamilie; in bes. Meinung für Andreas Fleck</p>
<p>Freitag, 28. Oktober 2022 HL. SIMON UND HL. JUDAS, APOSTEL</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse für Verst. d. Fam. Oezko</p> <p>18.30 Uhr Hl. Messe mit anschl. eucharistischer Anbetung für alle Verstorbenen; in bes. Meinung; um Gesundheit für Barbara</p>
<p>Samstag, 29. Oktober 2022</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse für verst. Bärbel Czychelski</p> <p>10.30 Uhr Taufe von Paul Jochheim</p> <p>18.30 Uhr Vorabendmesse für Leb. u. Verst. d. Fam. Mielschule; in bes. Meinung für zwei Schwestern; für verst. Hubert Brandenberger; für verst. Christa Schmidt; für die Leb. u. Verst. der Fam. Becker-Lehnert</p>
<p>Sonntag, 30. Oktober 2022 31. Sonntag im Jahreskreis 1. Lesung: Weish 11,22 – 12,2 2. Lesung: 2 Thess 1,11 – 2,2 Evangelium: Lk 19,1–10</p> <p>KOLLEKTE FÜR DIE AUFGABEN DER PFARRGEMEINDE</p>	<p>9.00 Uhr Konventmesse – auch im Livestream für verst. Hermann Brünink und verst. Angehörige; für verst. Lucie Richter u. für Leb. u. Verst. d. Fam. Günter Richter</p> <p>11.30 Uhr Familienmesse für die Pfarrgemeinde</p> <p>13.30 Uhr Hl. Messe</p> <p>18.30 Uhr Abendmesse in bes. Meinung für einen Familienvater; für verst. Klaus Josef Silvanus</p>
<p>Montag, 31. Oktober 2022 Hl. Wolfgang, Bischof von Regensburg</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse für Verst. d. Fam. Streitlein-Habekost</p> <p>18.30 Uhr Vorabendmesse um Frieden in der Ukraine; für die kranke Magdalena Han; in bes. Meinung für Andreas Fleck</p>
<p>Dienstag, 01. November 2022 ALLERHEILIGEN 1. Lesung: Offb 7,2–4.9–14 2. Lesung: 1 Joh 3,1–3 Evangelium: Mt 5,1–12a</p>	<p>9.00 Uhr Konventmesse – auch im Livestream</p> <p>11.30 Uhr Hochamt - mitgestaltet vom Chor der Wallfahrtskirche für verst. Sandra Bomholt sowie Leb. u. Verst. der Fam. Wilhelm Kipp; für verst. Margarete u. Paul Schwarz; für die Pfarrgemeinde</p> <p>13.30 Uhr Hl. Messe</p> <p>16.00 Uhr Gräbersegnung auf dem Friedhof an der Nettelbeckstraße (Andacht vor der Gräbersegnung findet in der Dorfkirche statt)</p> <p>18.30 Uhr Abendmesse für verst. Martha u. Theodor Funke</p>

Mittwoch, 02. November 2022 ALLERSEELN KOLLEKTE FÜR DIE PRIESTER- AUSBILDUNG IN OSTEUROPA	7.15 Uhr Konventmesse 18.30 Uhr Hl. Messe mit namentlichem Totengedenken
Donnerstag, 03. November 2022 Hl. Hubert, Bischof von Lüttich; Hl. Pirmin, Abtbischof, Glaubens- bote am Oberrhein; Hl. Martin von Porres, Ordensmann	7.15 Uhr Konventmesse 9.00 Uhr Hl. Messe der Frauen 18.30 Uhr Hl. Messe mit anschl. Hl. Stunde für verst. Heinrich Berghaus; für die kranke Magdalena Han; für alle Verstorbenen; um Gesundheit für Barbara
Freitag, 04. November 2022 Hl. Karl Borromäus, Bischof von Mailand	7.15 Uhr Konventmesse für die Leb. u. Verst. d. Fam. Große Besten, Echterhoff u. Greshake; für verst. Edit Karpa 18.30 Uhr Hl. Messe für Leb. u. Verst. der Fam. Schwanz-Bernardt; in bes. Meinung; in bes. Meinung für Andreas Fleck; für verst. Sr. M. Julietta Studinski; in best. Meinung für Fam. Fieber 20.15 Uhr Jugendvigil
Samstag, 05. November 2022	7.15 Uhr Konventmesse für verst. Waldemar Swierzy 11.00 Uhr Taufe von Konrad Haaf 18.30 Uhr Vorabendmesse für Eheleute Painczyk-Gorka und Sohn Gregor; für alle Verstorbenen; SWA für verst. Irmgard Viefhues
Sonntag, 06. November 2022 32. Sonntag im Jahreskreis 1. Lesung: 2 Makk 7,1–2.7a.9–14 2. Lesung: 2 Thess 2,16 – 3,5 Evangelium: Lk 20,27–38 (oder 20,27.34–38) KOLLEKTE FÜR DIE AUFGABEN DER PFARRGEMEINDE	9.00 Uhr Konventmesse – auch im Livestream für verst. Lucie Richter u. für Leb. u. Verst. d. Fam. Günter Richter 11.30 Uhr Familienmesse mit Vorstellung der Kommunionkinder für die Leb. u. Verst. d. Fam. Deschauer; für Verst. d. Fam. Gützloe/ Otto; 11. JA für verst. Hildegard Skiba; für die verst. Erich Skiba und Klara Frank; für verst. Christa Schmidt; für die Leb. u. Verst. der Fam. Becker-Lehnert; für eine Kranke um Wiedergewinnung des Augenlichts 13.30 Uhr Hl. Messe für Leb. u. Verst. der Fam. Balling, Schmidt, Schiefelbusch, Küchenberg, Meier 15.30 Uhr Hl. Messe in englischer Sprache 18.30 Uhr Abendmesse für verst. Hildegard Niedermeyer

Weitere Termine

Mittwoch, 02. November 2022 **16:00 Uhr** Caritaskonferenz
Ort: Pfarrsaal

HEIMGEGANGEN ZU GOTT SIND:

Herr Claus Kasimir Cogiel im Alter von 84 Jahren, wohnhaft Kemnader Straße 334.
Die Trauerfeier war am Freitag, den 14.10. 2022 auf dem Hauptfriedhof Bochum.

Frau Lucie Richter im Alter von 94 Jahren, wohnhaft Scharpenseelstraße.
Das Auferstehungsamt ist am Dienstag, dem 25. Oktober in St. Marien.
Im Anschluss erfolgt die Beisetzung auf dem Kommunalfriedhof Im Berge 26.



**HERR, SCHENKE IHNEN UND ALLEN VERSTORBENEN DIE EWIGE RUHE.
UND DAS EWIGE LICHT LEUCHE IHNEN.
LASS SIE RUHEN IN FRIEDEN. AMEN.**

BESTELLUNG VON MESSINTENTIONEN

Messintentionen für die Zeit vom 07. November bis 20. November können bis Donnerstag, den 03. November um 12.00 Uhr bestellt werden. Später eingereichte Messintentionen können für diesen Zeitraum leider nicht berücksichtigt werden.

➔ Abgabe von Messintentionen per Mail an messanmeldung@st-marien-stiepel.de, telefonisch unter 0234 70907152 oder über das Formular im Internet unter (www.pfarrei-stiepel.de/messintentionen/)



AUDITORIUM KLOSTER STIEPEL – KIRCHE IM AUFBRUCH – WIE SICH DIE ERSTEN GEMEINDEN GEBILDET HABEN DIENSTAG, 25. OKTOBER, 20.00 UHR

Die Entstehung der Urgemeinde ist ein geschichtliches Ereignis sondergleichen. Mit einer Guten Nachricht ziehen Menschen in der Nachfolge Jesu aus, einen Glauben zu verbreiten, der Sinn stiftet und Heil vermittelt. Die Bedingungen sind schwierig. Ideale Verhältnisse gibt es nicht. Aber der Aufbruch macht vielen Menschen Hoffnung – bis heute. In der gegenwärtigen Kirchenkrise hilft keine Flucht in die Vergangenheit. Aber es hilft eine Vergewisserung, worin der Geist des Anfangs liegt, den es heute neu zu entdecken gilt: Gott verwandelt Hass in Liebe, Sünde in Heiligkeit und Tod ins Leben. Er sucht und findet Menschen, die glauben.

Referent: Prof. Dr. Thomas Söding, Bochum

PAPST FRANZISKUS ZU ALLERHEILIGEN: „SIND WIR FREUDIGE CHRISTEN?“

Liebe Brüder und Schwestern, guten Tag!

Heute feiern wir Allerheiligen, und in der Liturgie erklingt die "programmatische" Botschaft Jesu: die Seligpreisungen (vgl. Mt 5,1-12a). Sie zeigen uns den Weg, der zum Reich Gottes und zur Glückseligkeit führt: den Weg der Demut, des Mitgefühls, der Sanftmut, der Gerechtigkeit und des Friedens. Heilig zu sein bedeutet, auf diesem Weg zu gehen. Verweilen wir einen Moment bei zwei Aspekten dieses Lebensstils: Freude und Prophetie - Weissagung.

Die Freude. Jesus beginnt mit dem Wort „Selig“ (Mt 5,3). Es ist die wesentliche Verkündigung, die eines unerhörten Glücks. Die Seligkeit, die Heiligkeit, ist kein Lebensprogramm, das nur aus Anstrengung und Verzicht besteht, sondern ist vor allem die freudige Entdeckung, von Gott geliebte Kinder zu sein. Und das erfüllt uns mit Freude. Es ist keine menschliche Errungenschaft, sondern ein Geschenk, das wir empfangen: Wir sind heilig, weil Gott, der der Heilige ist, in unserem Leben Wohnung nimmt. Er ist es, der uns die Heiligkeit gibt. Deshalb sind wir selig! Die Freude des Christen ist also nicht die Empfindung eines Augenblicks oder ein einfacher menschlicher Optimismus, sondern die Gewissheit, jeder Situation begegnen zu können unter dem liebevollen Blick Gottes und mit dem Mut und der Kraft, die von Ihm kommen.

Die Heiligen haben, auch inmitten vieler Drangsale, diese Freude gelebt und sie bezeugt. Ohne Freude wird der Glaube zu einer anstrengenden und bedrückenden Übung und läuft Gefahr, an Traurigkeit zu erkranken. An Traurigkeit erkranken: Ein Wüstenvater sagte, dass die Traurigkeit „ein Wurm des Herzens“ sei, der das Leben zersetzt (vgl. Evagrius Ponticus, Über die acht Geister der Bosheit, XI). Fragen wir uns also: Sind wir freudige Christen? Bin ich ein freudiger Christ oder nicht? Verbreiten wir Freude, oder sind wir fade, traurige Menschen mit einem Gesicht wie auf einer Beerdigung? Behalten wir im Gedächtnis: Es gibt keine Heiligkeit ohne Freude! Es gibt keine Heiligkeit ohne Freude.

„Sind wir freudige Christen? Verbreiten wir Freude, oder sind wir fade, traurige Menschen?“

Der zweite Aspekt: die Weissagung. Die Seligpreisungen richten sich an die Armen, an die Betrübten, an diejenigen, die nach Gerechtigkeit hungern. Es ist eine Botschaft, die gegen den Strich geht. In der Tat sagt die Welt, dass man, um Glückseligkeit zu erlangen, reich, mächtig, immer jung und stark sein, Ruhm und Erfolg genießen muss. Jesus wirft diese Kriterien über den Haufen und macht eine prophetische Ansage, und das ist die prophetische Dimension der Heiligkeit: Die wahre Fülle des Lebens erreicht man, indem man Ihm folgt, indem man sein Wort umsetzt. Und das bedeutet, innerlich arm zu sein, sich von sich selbst zu leeren, um Platz für Gott zu schaffen. Wer sich für reich, erfolgreich und sicher hält, baut in Allem auf sich selbst und verschließt sich Gott und den Brüdern und Schwestern. Wer aber weiß, dass er oder sie arm ist und sich nicht selbst genügt, bleibt offen für Gott und den Nächsten. Und findet die Freude.

Die Seligpreisungen sind also die Weissagung einer neuen Menschlichkeit, einer neuen Art zu leben: sich klein machen und sich Gott anvertrauen, anstatt sich über andere zu erheben; sanftmütig sein, anstatt zu versuchen, sich aufzudrängen; Barmherzigkeit üben, anstatt nur an sich selbst zu denken; sich für Gerechtigkeit und Frieden einsetzen, anstatt Ungerechtigkeiten und Ungleichheiten – und sei es durch Gewährenlassen – zu nähren. Heiligkeit bedeutet, diese Weissagung, die die Welt revolutioniert, anzunehmen und mit Gottes Hilfe in die Tat umzusetzen.

Wir können uns also fragen: Lege ich Zeugnis ab für die Weissagung Jesu? Bringe ich den prophetischen Geist zum Ausdruck, den ich in der Taufe empfangen habe? Oder richte ich mich nach den Annehmlichkeiten des Lebens und meiner eigenen Faulheit aus und denke, dass alles in Ordnung ist, wenn es mir gut geht? Bringe ich der Welt die freudige Neuheit der Weissagung Jesu oder die üblichen Klagen darüber, was nicht geht? Diese Fragen tun uns gut. Möge die selige Jungfrau uns etwas von ihrem Mut schenken, jener seligen Zuversicht, die mit Freude den Herrn verherrlichte, der „die Mächtigen vom Thron stürzt und die Niedrigen erhöht“ (vgl. Lk 1,52).